

Gründonnerstag daheim

Lesejahr A/B/C

Liedvorschläge

- 281 Also sprach beim Abendmahle
282 Beim letzten Abendmahle
839 Deinem Heiland, deinem Lehrer
840 Auf, Zion, preise deinen König
845 Kommt und lobet ohne End

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Ohne viele Worte bringt es Jesus bei der Fußwaschung auf den Punkt:
Gott macht sich klein, ... um uns nah zu sein. ... weil er uns liebt. ... um
uns groß zu machen. So sollen auch wir einander begegnen.

Bibeltext (Joh 13, 1-5.12-15)

Aus dem Johannesevangelium.

- ¹ Es war vor dem Paschafest
Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war,
um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen.
Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren,
liebte er sie bis zur Vollendung.
- ² Es fand ein Mahl statt
und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot,
schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern.
- ³ Jesus, der wusste,
dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte
und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte,
⁴ stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab
und umgürtete sich mit einem Leinentuch.
- ⁵ Dann goss er Wasser in eine Schüssel
und begann, den Jüngern die Füße zu waschen
und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.
- ¹² Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt
und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen:

Begreift ihr, was ich an euch getan habe?

- ¹³ Ihr sagt zu mir Meister und Herr
und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es.
- ¹⁴ Wenn nun ich, der Herr und Meister,
euch die Füße gewaschen habe,
dann müsst auch ihr einander die Füße waschen.
- ¹⁵ Ich habe euch ein Beispiel gegeben,
damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.
- Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Fürbitten

Staunend blicken wir auf das,
was Jesus am Abend vor seinem Leiden
gesagt und getan hat. Ihn bitten wir:

- Du hast den Jüngern die Füße gewaschen.
Mache uns bereit, einander zu dienen.
- Du hast den Jüngern deinen Leib gereicht.
Gib allen Menschen das tägliche Brot.
- Du hast den Jüngern dein Blut gereicht.
Lass die Sünder deine Vergebung erfahren.
- Du hast den Jüngern das Abendmahl anvertraut.
Schenke deiner Kirche Priester und Ordensleute.
- Du bist mit den Jüngern zum Ölberg gegangen.
Stehe allen bei, die von Angst erfüllt sind.
- Du bist für deine Jünger gestorben.
Öffne unseren Toten das Tor zum Himmel.

Vater unser und Gebet

Treuer Gott, in jeder heiligen Messe
vollzieht sich die geheimnisvolle Wandlung von Brot und Wein.
Wir bitten dich:
Wandle auch unsere Herzen – nach dem Bild deines Sohnes.
Dir sei die Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

Segensbitte (Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Bibeltext für eine private Ölbergacht (Mt 26, 30-46)

Aus dem Matthäusevangelium.

Nach dem letzten Abendmahl ^{30b} gingen sie zum Ölberg hinaus. ³¹ Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr alle werdet in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe der Herde zerstreuen. ³² Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen. ³³ Petrus erwiderte ihm: Und wenn alle an dir Anstoß nehmen - ich werde niemals an dir Anstoß nehmen! ³⁴ Jesus sagte zu ihm: Amen, ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. ³⁵ Da sagte Petrus zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müsste - ich werde dich nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle Jünger. ³⁶ Darauf kam Jesus mit ihnen zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt, und sagte zu den Jüngern: Setzt euch hier, während ich dorthin gehe und bete! ³⁷ Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Traurigkeit und Angst ³⁸ und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir! ³⁹ Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf sein Gesicht und betete: Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst. ⁴⁰ Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen? ⁴¹ Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. ⁴² Wieder ging er weg, zum zweiten Mal, und betete: Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne dass ich ihn trinke, geschehe dein Wille. ⁴³ Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen. ⁴⁴ Und er ließ sie, ging wieder weg und betete zum dritten Mal mit den gleichen Worten. ⁴⁵ Danach kehrte er zu den Jüngern zurück und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Siehe, die Stunde ist gekommen und der Menschensohn wird in die Hände von Sündern ausgeliefert. ⁴⁶ Steht auf, wir wollen gehen! Siehe, der mich ausliefert, ist da.

Liedvorschläge

286 Bleibet hier

288 Hört das Lied der finstern Nacht